

Geheimnis des Glaubens

Die Erzählung von der Auferweckung des Jünglings von Nain können wir nur genau so stehen lassen, wie sie in der Bibel steht. Es ergibt keinen Sinn, an ihr herumzudeuteln, sie nach hier oder da zu befragen und Erklärungen für etwas zu suchen, was nicht erklärbar ist. Gottes Wirken, auch durch die Berührungen Jesu, bleibt ein Geheimnis des Glaubens. Auch die nächsten hundert Jahre Wissenschaft werden an diesem Geheimnis nichts ändern. Gott ist Gott. Da ist keine Augenhöhe mit uns, so schwer das manchmal auch zu akzeptieren ist. Gott geht Wege, die wir aus eigener Kraft nicht gehen können.



Alles in der Welt dreht sich um Liebe,

wenn man es genau betrachtet. Lukas weiß davon; er weiß auch um die Abgründe der Liebe, die er so deutlich wie sanft erzählt. Es gibt sogar – wie oft in der Liebe – Tränen der Rührung und Verzweiflung. Die Frau ist sich nicht zu schade, Vergebung auf außergewöhnliche Weise zu erleben. Sie hat es nötig. So nötig wie ein Pharisäer, auch wenn der womöglich meint, sie nicht nötig zu haben. Jesus vergibt ihr; genauer gesagt:

Jesus erkennt den tiefen Ernst und Glauben, den die Frau ihm zeigt. Um dieses Glaubens willen vergibt er ihr. Und erzählt uns von der Vergebung größtmöglicher Liebe.

Sonntag, 5. Juni 2016 – Hl. Bonifatius - Bonifatiusfest

Kollekte für den Bonifatiusstag

- 4.30 Uhr Beginn der Bonifatiuswallfahrt vor dem Pfarrheim
- 9.15 Uhr **Hochamt mit Kinderwortgottesdienst**
(anschl. Fair-Kaffee-Verkauf und Buchausleihe)
 - 2. Sterbeamt für Pfarrer Erwin Sturm
 - Jtg. für Karl u. Berta Kopp, für Doris Kopp und Angehörige
- 18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael

Dienstag, 7. Juni 2016 – Hll. Eoban, Adelar und übrige Gefährten des Hl. Bonifatius

- 17.00 Uhr **Hl. Messe**

Mittwoch, 8. Juni 2016

- 18.30 Uhr Rosenkranzgebet (in der Kirche)

Donnerstag, 9. Juni 2016 – Hl. Ephräm der Syrer

- 18.30 Uhr **Hl. Messe** - für Maria Auth
 - Jtg. für Paula u. Alois Götz und Angehörige

Freitag, 10. Juni 2016 – Hl. Bardo

- 19.00 Uhr Marienandacht an der Grotte (gestaltet von Kfd)

Samstag, 11. Juni 2016

Kollekte für das Priesterseminar

- 17.00 Uhr **Vorabendmesse in St. Michael** (als Beginn für das anschließende Mitarbeiterfest beider Pfarreien im und um das Pfarrheim in Neuhof)
- 18.30 Uhr **Vorabendmesse**
 - 2. Sterbeamt für Ewald Gärtner
 - 3. Sterbeamt für Hildegard Imhof
 - 3. Jtg. für Jürgen Nüchter, lebende und verstorbene Angehörige
 - Jtg. für Frieda u. Josef Röbig, lebende und verstorbene Angehörige
 - für Elisabeth Kreß und für Familien Kreß und Hohmann

Sonntag, 12. Juni 2016 – 11. Sonntag im Jahreskreis

- 18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael

Montag, 13. Juni 2016 – Hl. Antonius von Padua

- 20.00 Uhr Lobpreisgottesdienst in St. Michael

Dienstag, 14. Juni 2016

- 17.00 Uhr **Hl. Messe**

Donnerstag, 16. Juni 2016

- 18.30 Uhr **Hl. Messe**

Freitag, 17. Juni 2016

- 9.00 Uhr Wort-Gottes-Feier für Kranke (im Pfarrheim)
anschl. gemeinsames Frühstück

Sonntag, 19. Juni 2016 – 12. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für den Bischöflichen Hilfsfonds für Mütter in Not

- 9.15 Uhr **Hochamt**
 - Jtg. für Rosa Heil, lebende und verstorbene Angehörige
 - für Siegfried Klug und Angehörige
 - für verstorbene Eltern Klug und Baumann
- 18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael

Messdienerstunde
ist am Donnerstag, 16. Juni um 17.00 Uhr; die neuen Messdiener treffen sich schon um 16.30.

Marienandacht an der Grotte

Die Kfd lädt ein zu einer Marienandacht an unserer Grotte am Freitag, dem 10. Juni um 19.00 Uhr. Bei schlechtem Wetter findet die Andacht in der Kirche statt, bitte auf's Läuten achten: eine dreiviertel Stunde (!) vor Beginn (18.15 Uhr) läutet es für die Grotte und eine viertel Stunde (18.45 Uhr) vorher für die Kirche. Es wird auch ein Fahrdienst angeboten; wer diesen in Anspruch nehmen möchte, sollte um 18.30 Uhr am Pfarrheim sein.

Zwei Religionslehrer unterhalten sich über ihren Unterricht. „Meine Schüler sind eine echte Plage. Ich habe sie nach den Namen der vier Evangelisten gefragt, und als Antwort kam nur „Josef“ und „Nepomuk“! Meint sein Kollege: „Seien Sie doch froh, dass sie wenigstens zwei gewusst haben!“



Faszination Fußball

Alle zwei Jahre ist es wieder so weit: Ein Fußball-Großereignis zieht viele Menschen in seinen Bann, elektrisiert sie geradezu. In diesem Jahr ist es die Fußball-Europameisterschaft, die vom 10. Juni bis 10. Juli in Frankreich stattfindet. In den Stadien und besonders an den Fernsehgeräten werden wieder Millionen Menschen mitfiebern – es ist schon erstaunlich, welche Wirkung der Fußball weltweit hat. Er wird nahezu zelebriert, und irgendjemand nannte die Fußballstadien einmal die „Kathedralen der heutigen Zeit“, die Woche für Woche Millionen anziehen. Betrachtet man die Kleidung und die Gesänge der Fußballfans, kann man durchaus Rituale erkennen. Für die allermeisten ist der Fußball aber ganz einfach ein wunderschöner Zeitvertreib. Doch was macht die Faszination des Fußballs aus? Da ist zunächst einmal das Gemeinschaftserlebnis, was viele Menschen heute andernorts vielleicht nicht mehr finden. Sicherlich ist es die Spannung, nicht zu wissen, wie das Spiel ausgeht, und das Mitfiebern mit der „eigenen“ Mannschaft.

Ist es das, was dem Glauben fehlt? Ist das der Grund, warum er im Vergleich mit dem Fußball nur wenig Aufmerksamkeit weckt und noch weniger Begeisterung hervorruft? Oder ist der Vergleich von vornherein unsinnig, und die Kirchen könnten sich darauf berufen, dass an jedem Wochenende immer noch mehr Menschen einen Gottesdienst besuchen als ein Fußballspiel?



Foto:KNA-Bild

Hat der Glaube vielleicht das Spannende, das Geheimnisvolle verloren? Fragen über die es sich lohnt einmal nachzudenken. Vielleicht bevor sich die Gemeinde zum gemeinsamen Fußball-Schauen versammelt – eine Gelegenheit, Kirche einmal anders kennenzulernen.

Ohne irgendjemandem die Freude an dem Spiel verderben zu möchten, darf die Faszination des Fußballs aber auch den Blick auf die Schattenseiten des Sports nicht verstellen: Zum Beispiel die absurd hohen Spielergehälter und Ablösesummen oder die Gewalt, die Woche für Woche von sogenannten „Hooligans“ verübt wird und die Polizei vor große Probleme stellt. Es sei in diesem Zusammenhang an den französischen Polizisten David Nivel erinnert, der im Rahmen der Fußball-Weltmeisterschaft 1998 in Frankreich von deutschen „Hooligans“ schwer misshandelt wurde und bis heute unter den Folgen der erlittenen Verletzungen leidet. Beten wir, dass Gleiches nicht wieder geschieht und dass wir ein friedliches Fußballfest erleben.

Pfarrbrief

von Sonntag, den 5. Juni 2016

bis Sonntag, den 19. Juni 2016

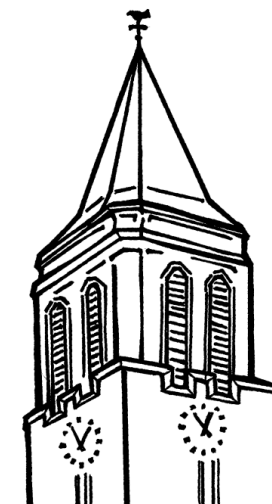
Pfarrbüro Rommerz: ☎ 06655-987952
☒ 06655-987954
Pfarrbüro Neuhof: ☎ 06655-99949-0
Pfr. Dr. Dagobert Vonderau: ☎ 06655-99949-0
Kaplan Togar Pasaribu: ☎ 06655-99949-26

Montag 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

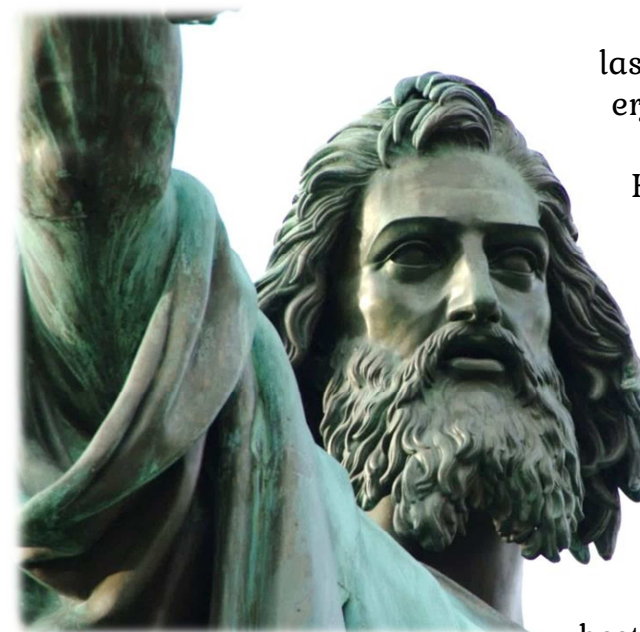
Dienstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Donnerstag 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

www.katholische-kirche-rommerz.de



Pfarrgemeinde
Mariä Himmelfahrt Rommerz



Lebendiger Gott,
lass uns deine Gegenwart
erfahren, mehre unseren
Glauben, stärke unsere
Hoffnung und erneuere
unsere Liebe. Lass uns
die Botschaft und das
Lebensbeispiel des
heiligen Bonifatius
tiefer entdecken.

Ermutige uns
durch seinen Mut,
seine Zuversicht,
seine Treue, seine
Hingabe und seine

beständige Suche nach dir.

Lass uns wach und empfänglich sein für das, was du uns sagen willst. Gewähre uns, dass wir mit Bonifatius das Ziel unserer Pilgerschaft erreichen – unsere Heimat: das himmlische Jerusalem. Amen.